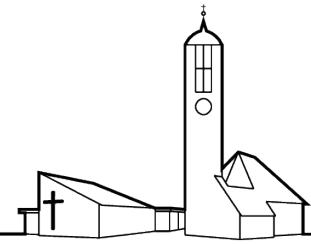


DER MONAT AUS DER GEMEINDE ST. MARKUS



VOM PRÜFEN UND BEWAHREN

„Dum prüfe, wer sich ewig bindet...“ Da ist schon was dran. Zwar wird es nur wenige geben, die sich auf Prüfungen freuen – viele haben sogar richtig Angst davor. Aber spätestens bei Sicherheitsüberprüfungen steht außer Frage, dass Prüfen etwas Sinnvolles ist. Denn ehe ich ein Elektrogerät sorgenfrei einschalten kann, sollte es fachkundig geprüft sein – für alle Fälle. Besonders gilt das natürlich dort, wo Kinder leben und spielen. Deswegen ist es richtig, dass wir jedes Jahr eine Geräte-Überprüfung im Kindergarten haben.

Die Jahreslosung fordert uns ebenfalls zum Prüfen auf: „Prüfet alles und behaltet das Gute!“ (1 Thess 5,21). Wer würde so einem Rat widersprechen? Klingt doch schlüssig und plausibel! Doch Halt: Im täglichen Leben ist es vielleicht gar nicht so leicht, wenn wir damit ernst machen. Denn dort kann es schnell unbequem werden. Etwa, wenn ein Vorschlag im politischen Diskurs von der „falschen Seite“ kommt: von einer Politikerin, die ich für ein hoch problematische Figur halte, oder von einer Partei, die mir zutiefst zuwider ist. Im Sinne der Jahreslosung dürfte ich mich dann nicht verschließen, sondern auf der Sachebene anhören, was konkret gefordert oder vorgeschlagen wird – und wenn es gut ist, es auch anerkennen, vielleicht sogar unterstützen. Oder wenn ich kritisiert werde. Dann ist der Reflex schnell da, die Anwürfe als haltlos und unbegründet abzutun. Schwerer ist es, zu prüfen, was dran ist und was ich aus der Kritik lernen könnte.

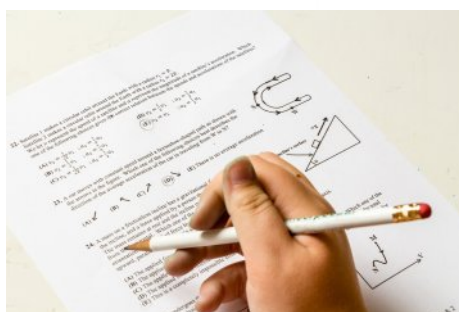
Auch als Gemeinde sind wir durch die Jahreslosung herausgefordert: Einfach einmal etwas ausprobieren und dann schauen, was sich bewährt und zu bewahren lohnt – das könnte eine praktische Umsetzung der Jahreslosung sein. Dieses Motto könnten wir zum Beispiel im Sonntagsgottesdienst anwenden: Mal Dinge ganz anders machen, als wir es gewohnt sind – und schauen, was sich zu „behalten“ lohnt?!

Die Jahreslosung hat es also in sich – und ist am Ende gar nicht so harmlos, wie sie zunächst daherzukommen scheint. Vielleicht wollen Sie es mit mir wagen, sich darauf einzulassen in diesem neuen Kalenderjahr. Schauen wir mal, wohin uns das führt!

Herzlich grüßt

Ihr Pfarrer

Jonathan Kühl



HERZLICHE EINLADUNG ZUM LITERATUR- GOTTESDIENST

am Sonntag, **23. März 2025**, um **17.00 Uhr**
im **Gemeindehaus von St. Markus, Am Anger 44.**

Selig sind die Friedfertigen, denn sie
werden Gottes Kinder heißen.
(Matthäus 5,9)



Ein hungriger Wolf macht sich in einer kalten Winternacht auf, etwas Fressbares zu finden und er hat Glück: Ein einsamer Hof, ein einsamer Stall, darin ein einsames Schaf...

Der Wolf überredet das arglose Schaf zu einem Ausflug mit dem Ziel, das Schaf am Ende der Reise zu verspeisen. Während ihrer abenteuerlichen Schlittenfahrt durch die eisige Winternacht entwickelt sich zwischen den beiden eine eigenartige Verbindung und die Reise nimmt eine seltsame Wendung.

Dieses von der Kritik gefeierte Kinderbuch von Maritgen Matter wurde ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2004. Die aufwändigen Illustrationen in Collagetechnik erwecken die Geschichte für Leser/innen jeden Alters zum Leben.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt das Büchereiteam - bei einer Tasse Tee - zum Stöbern in die Bücherei und zu einem kleinen Bücherflohmarkt ein.

50 JAHRE AN DER ORGEL: EHRUNG VON GISELA KARLIN

Am Neujahrstag waren es genau 50 Jahre, die Gisela Karlin unser Gemeindeleben bereits musikalisch bereichert: mal frech-verspielt, mal ernst, mal feierlich. Und oft spontan; wenn sie im Familiengottesdienst etwa die Bedrohlichkeit von Goliath und den Philistern mit tiefen Orgeltönen untermauert.



Es war natürlich nur stimmig, dass sie auch beim Neujahrsgottesdienst mit anschließendem Empfang an der Orgel saß. Das ermöglichte einen passenden Rahmen, um sie im Beisein zahlreicher Gemeindeglieder für ihr jahrzehntelanges Engagement zu ehren und als symbolischen Dank einen Blumenstrauß zu überreichen. Möge sie uns noch viele Jahre erhalten bleiben!

"TEAM ST. MARKUS" - ALS T-SHIRT UND KAPUZENPULLOVER

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
VERÖFFENTLICHEN WIR IN DER
INTERNETAUSGABE KEINE
GEBURTSTAGE, TAUFEN, TRAUUNGEN
UND BESTATTUNGEN.

Von der St. Markus-Druckaktion gibt es noch Restbestände an T-Shirts (15 €) und Hoodies (30 €) mit dem aufgebügelten Markus-Löwen in Weiß oder Gold, wahlweise auf dem Rücken oder vorne. Es gibt noch verschiedene Farben, aber hauptsächlich Marineblau von S bis XXXL. Allerdings fallen die Damengrößen recht klein aus. Gerne können Sie bei Interesse mit dem Pfarramt zur Ansicht bzw. Anprobe einen Termin vereinbaren.



FREUD UND LEID



IMPRESSUM

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Ingolstadt St. Markus
Münchener Str. 36a
85051 Ingolstadt

Telefon: 0841 94 09 07
pfarramt@markus-ingolstadt.de
<http://markus-ingolstadt.de>
Verantwortlich: Pfr. Dr. Jonathan Kühn

Spendenkonto: IBAN DE86 7216 0818 0000 4610 16, V&R Bank Bayern Mitte eG

Kirchgeld-Konto: IBAN DE95 5206 0410 1401 6028 02, EB Kassel

Für Gebühren: IBAN DE70 7215 0000 0000 0710 50, Sparkasse Ingolstadt

INFOS AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Am 1. Advent wurde der neue Kirchenvorstand im Gottesdienst in sein Amt eingeführt. Dabei haben die Mitglieder versprochen, Verantwortung für den Gottesdienst, für pädagogische und diakonische, ökumenische und missionarische Aufgaben der Gemeinde zu übernehmen, ebenso auch für Lehre, Einheit und Ordnung der Kirche. „Ja, mit Gottes Hilfe!“

Am gleichen Tag hatten wir schon unsere 1. Sitzung, bei der grundlegende Weichen für die Zusammenarbeit des Gremiums in den kommenden sechs Jahren gestellt wurden. Dazu gehört, dass zur Entlastung des Kirchenvorstands weiterhin Fachausschüsse zu speziellen Themenbereichen tätig sind, bspw. der Personalausschuss. In unserer 2. Sitzung am 17. Dez. 2024 musste der Haushalt verabschiedet werden. Für einige von uns ein ganz neues und spannendes Revier!

Am 8. Jan. 2025 folgte dann die 3. Sitzung. Es galt darin u.a., die Vertrauensleute zu wählen. Mit sehr klaren Stimmenergebnissen wurden Ulrike Haase als Vertrauensfrau sowie Gregor Jarasch als stellvertretender Vertrauensmann gewählt. Als Vertrauensfrau ist Frau Haase künftig besondere Ansprechpartnerin für die Gemeinde. Natürlich können sich die Gemeindemitglieder aber jederzeit an jedes Mitglied des Kirchenvorstandes wenden, um ihre Wünsche und Anliegen zu besprechen und dem Kirchenvorstand vorzubringen.

Weiterhin wurden die Delegierten für die Dekanatsynode sowie die Gesamtkirchenverwaltung (GKV) gewählt. Wie wir als Leitungsgremium der Gemeinde im Einzelnen zusammenarbeiten und mit welchen Themen wir uns in den nächsten Jahren schwerpunktmäßig beschäftigen wollen, wird im Rahmen unserer Winterklausur weiter vertieft werden. Natürlich wollen wir, wie bisher üblich, in jeder Ausgabe des MONATs über die Arbeit im „KV“ berichten. Bleiben Sie dabei!



RÜCKBLICK: KRIPPENSPIEL



Nach wochenlangen Proben war es am 24.12.2024 endlich soweit: Das Krippenspiel der Markus-Gemeinde fand vor einer vollbesetzten Kirche statt.

Neben den bekannten Akteuren erhielt das Krippenspiel in diesem Jahr durch zwei weitere Hauptdarsteller einen besonderen Dreh: Zwei Kinder geraten unversehens vom heimischen Christbaum in Ingolstadt in die Geschehnisse rund um Bethlehem. Sie treffen dort auf Maria und Josef, unterstützen die Heiligen Drei Könige bei der Suche nach dem Stall und erfahren, dass und auch wie jeder einzelne Mensch ein Engel für seine Mitmenschen werden kann.

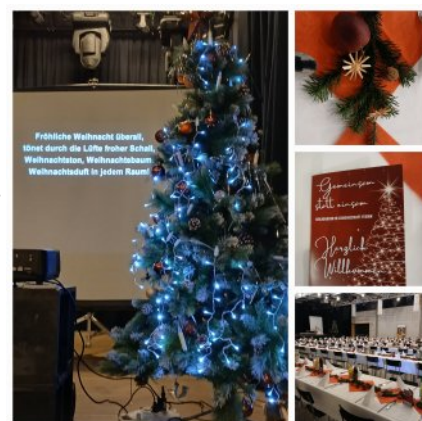
Die Kinder zeigten große Einsatzfreude und trugen die zum Teil sehr umfangreichen Texte wunderbar vor, was folgerichtig durch kräftigen Applaus von der Gemeinde gewürdigt wurde.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die Kinder (und ihre im Hintergrund organisierenden Eltern) sowie ganz besonders auch an unseren Spielleiter David und unsere Bühnenbildnerin Melanie für ihren tatkräftigen Einsatz!

HEILIGABEND IN GEMEINSCHAFT FEIERN

Unter diesem Motto fand am 24.12.2024 in unserem Gemeindegebiet eine Veranstaltung statt für alle, die Heiligabend in Gesellschaft verbringen wollten. Während die Aktion in den 1990er Jahren begonnen hat, wurde nun zum ersten Mal in Kooperation von vier christlichen Konfessionen der Stadt die Geburt Christi gefeiert: evangelisch-lutherisch, evangelisch-freikirchlich, orthodox und römisch-katholisch. Über 200 Gäste fanden den Weg in die Halle Neun.

Nach dem Begrüßungspunsch wurden an der festlich geschmückten Tafel bereits die ersten angeregten Gespräche geführt. Das Programm startete mit einem Krippenspiel und den Darbietungen einiger Musikgruppen. Anschließend wurde ein 3-Gänge Menü serviert, wobei die Weihnachtsgans nicht fehlen durfte. Aber auch für Vegetarier war gesorgt. Mit einer Andacht und einem gemeinsamem Weihnachtslieder-Singen klang dann der Abend aus. Zum Abschied gab es noch für jeden Besucher ein kleines Geschenk. Wir bedanken uns herzlich bei allen Helfern, Organisatoren und Sponsoren für ihren großartigen Einsatz. Es war ein wunderschöner Abend.



NEUJAHRSEMPFANG



Der Neujahrsempfang für alle Mitarbeitenden startete mit einer Begrüßung und der Verkündigung der diesjährigen Jubiläen. Daraufhin durften wir die "Jazz GmbH" des Reuchlin Gymnasiums bei uns begrüßen. Die acht spielten einige bekannte Stücke, woraufhin der Sekt-Empfang folgte. In Gemeinschaft haben wir Suppe und Häppchen gegessen und uns ausgetauscht. Wer wollte, konnte sich noch ein kleines Geschenk mit nach Hause nehmen und sich eine Diashow über die großen Ereignisse unserer Kirchengemeinde im Jahr 2024 ansehen.



Text: C. Held

KEIN BARGELD MEHR – KEINE FREIHEIT MEHR? VORTRAG MIT PROF. MANN AM 16. FEBRUAR

Für Regierungen und Banken scheint Bargeld lästig zu sein. Die Menschen können schließlich durch einen „Sturm auf die Banken“ plötzlich ihre Ersparnisse abheben und eine Krise auslösen. Bargeldloser Zahlungsverkehr lässt sich hingegen preiswert, unauffällig und geräuschlos kontrollieren: Der „gläserne Zahler“ wird noch durchsichtiger. Und ohne Bargeld können sich die Haushalte nicht evtl. anfallenden Negativzinsen entziehen.

Der russische Schriftsteller Dostojewski stellte fest: „Geld ist geprägte Freiheit“. Geldscheine sind folglich gedruckte Freiheit. Wollen wir uns die nehmen lassen? Eine offene Gesellschaft von freien Bürgern muss skeptisch gegenüber staatlicher Willkür und Überwachung sein. Für eine freie Gesellschaft ist Bargeld daher mehr als nur ein Zahlungsmittel, es ist auch ein Schutz vor totalitären Strukturen, die sich selbst wohl George Orwell ("1984") nicht vorstellen konnte.



Professor Dr. Gerald Mann lehrt Volkswirtschaftslehre an der privaten FOM Hochschule in München. Er ist zugleich Prädikant unserer bayerischen Landeskirche und wird am 26. Januar im Abendgottesdienst im Gemeindehaus predigen. Als Koautor des Buches „Bargeldverbot“ (2015) wird er am **16. Februar** erst einen anschaulichen Vortrag halten und anschließend mit den Zuhörern ins Gespräch kommen. Beginn ist um **19 Uhr**, in der **Markuskirche**. Herzliche Einladung!

GOTTESDIENST MIT DREHORGEL AM 2. MÄRZ 2025

Orgeln sind – Gott sei Dank – in Kirchen viele zu hören: Oft pompös und klanggewaltig, zuweilen auch verspielt und leise. Mit unserer Organistin Gisela Karlin, die am 1. Januar ihr 50-jähriges Dienstjubiläum gefeiert hat, sind wir in dieser Hinsicht übrigens besonders verwöhnt.

Die "Königin der Instrumente", wie die Orgel auch genannt wird, zu beherrschen ist eine große Kunst. Viel leichter tut man sich hingegen mit einer Drehorgel. Sie zu spielen erfordert nicht allzu viel Übung – und macht doch große Freude, ebenso wie das Zuhören.

Am Beginn der Faschingsferien kommt beides zusammen: Denn Pfr. Kühn wird sein Instrument im Kirchenraum zum Klingen bringen – und den Abendmahlsgottesdienst um 9.30 Uhr passend zur Saison damit anreichern.

Herzliche Einladung dazu!

WELTGEBETSTAG FASZINATION COOKINSELN – SCHÖNHEIT UND SCHATTENSEITEN

am 7. März 2025, 17.00 Uhr im Gemeindezentrum der Mennoniten Gemeinde, Eigenheimstr. 20, Ingolstadt
Die Frauen der Cookinseln – eine Region fernab im Südpazifik - möchten uns ihre positive Sicht auf Gottes Schöpfung vermitteln: „Wunderbar geschaffen“. So sehen sie sich, so sehen sie ihre Gegenüber und die Welt, in der sie leben. Als wertvolle und geliebte Kinder Gottes laden sie ein, auch die anderen Menschen als solche zu sehen und zu behandeln.

„Gott spricht durch die Stimmen der Frauen, hören wir zu.“
Machen Sie sich mit uns auf den Weg, wieder einen unbekanntem Teil unserer Erde mit all seiner Schönheit, aber auch mit all seinen Problemen kennen zu lernen. Wir freuen uns über viele Mitbeter und Mitbeterinnen.

Ihr Weltgebetstagsteam



COOKINSELN - PILGERREISE INS PARADIES



Am 25. Februar ab 19 Uhr referiert Viktoria Köhler online (über Zoom) über ihre Pilgerreise des Internationalen Komitees des WGT für junge Frauen im Gemeindehaus Am Anger.

Herzliche Einladung dazu.

VORGESTELLT!

ULRIKE HAASE



In dieser Reihe möchte ich, Martina Wagner, mit Menschen ins Gespräch kommen, die in unserer Kirchengemeinde ehrenamtlich tätig sind. Ich möchte mehr über ihre Motivation und die Hintergründe ihres Engagements erfahren. Diesmal bin ich hierfür ins Gespräch mit Uli Haase gekommen. Sie ist bereits seit 30 Jahren Mitglied im Kirchenvorstand und in vielen Bereichen unserer Kirchengemeinde aktiv.

Falls Sie bereits einmal einen Gottesdienst in unserem Gemeindehaus besucht haben, sind Ihnen bestimmt auch die liebevoll gestalteten Paramente ins Auge gefallen. Aber auch in unserem Kirchoraum der Markuskirche hat Ulrike Haase, die von vielen Uli genannt wird, in ihren langen Jahren im Boot der St. Markus Gemeinde Spuren hinterlassen. Das handgefertigte Teelichter-Mosaik dient vielen Besuchern als erste Anlaufstelle, es entfaltet seinen Glanz durch den Schein der Kerzen, die hier an die Liebsten erinnern sollen oder zum Innehalten im Alltag.

St. Markus ist für Uli Haase so etwas wie ihre zweite Heimat. Sie wurde bereits in St. Markus getauft und konfirmiert. Bereits zu dieser Zeit war sie von der lebendigen Kirchenmusik in der Gemeinde fasziniert, schloss sich bald dem damaligen Kirchenchor an. Doch beim Gesang blieb es nicht. „Da ich Klavier gelernt habe, wurde ich nach dem Bau des Gemeindehauses gefragt, ob ich als Ersatzorganistin aushelfen möchte und das tue ich seither mit großer Freude.“ Regelmäßig begleitet die musikbegeisterte Ehrenamtliche zudem Gottesdienste in den Seniorenheimen. Ein großes Ziel ist dabei noch offen: Die Gottesdienste in der Kirche an der "großen" Orgel zu begleiten.

Uli Haase wünscht sich, in Zukunft wieder mehr Menschen für das Ehrenamt in der Kirchengemeinde begeistern zu können – „eine lebendige Gemeinde benötigt dringend mehr Menschen, die Spaß haben, sich einzubringen“. Hierfür sieht sie viele Felder, in denen sich Interessierte einbringen könnten. Im Seniorenkreis, beim Kirchencafé oder im Besuchsdienstteam (Zeitschenker) wird immer Unterstützung gesucht. Doch die Kirchenvorsteherin hat noch weitere Visionen für die Gemeinde, die mit einem ehrenamtlichen Team umgesetzt werden könnten. Gemeindeausflüge, wieder ein Gemeindefest oder Taizé Gottesdienste könnten so ins Leben gerufen werden. Von der ersten Begegnung an spürt man die große Leidenschaft für ihr Wirken in unserer Kirchengemeinde. Vieles mehr hätte es noch zu erzählen gegeben, also sprechen Sie Frau Haase doch bei Ihrem nächsten Besuch in unserer Bücherei oder bei einem unserer Gottesdienste gerne einmal an – die Erlebnisse und Geschichten eines Urgesteins unserer Gemeinde sind inspirierend und erfüllend zugleich.

Vielen Dank für das Gespräch an Ulrike Haase.



ADVENTSKONZERT IN DER MARKUSKIRCHE



Am 2. Advent war es wieder soweit, voller Vorfreude machten wir uns auf den Weg nach Ingolstadt. Im Altarraum viele Stühle, Instrumente und Notenständer. Der Anblick allein wunderbar. Die Erwartungen wurden um ein Vielfaches übertroffen. Der Wechsel zwischen den einzelnen Instrumentalgruppen und dem Chor passte hervorragend. Ein tolles neues Konzept. Nicht zu vergessen Gisela Karlin am Klavier. Hingebungsvoll und voller Energie dirigierte Benedikt Schäfer den Posaunenchor und den Chor Good News. Zwischendrin die Querbläser Ad libitum unter Leitung von Esther Maurer.

Es hätte nicht besser sein können. Man kann sich nur bedanken bei den Kirchenmusikern für ihr großes persönliches Engagement. Eine spürbare Freude für ein großes Ehrenamt.

Die Zeit ist so schnell vergangen, mit einer tollen Zugabe und langem anhaltenden Applaus verabschiedeten sich die Musiker. Pfarrer Jonathan Kühn bedankte sich herzlich, es ist und bleibt etwas besonderes in St. Markus.

Wir freuen uns auf das Adventskonzert 2025.

Nun kann Weihnachten kommen, dachten bestimmt mit uns viele Besucher und gingen stimmungsvoll aus der Kirche.

Vielen Dank für das hervorragende Konzert sagen

Thomas und Anke Kissing

GRUPPEN & KREISE

SENIORENCAFÉ

Mittwoch, den **26.02.2025**, um 14:30 Uhr
"Fasching", GS, MK
Mittwoch, den **26.03.2025**, um 14:30 Uhr
"Aussiedlerseelsorge",
Pfr. Küstenmacher, GS, MK

WORT, WEIN UND WISSEN

Donnerstag, den **27.02.2025**, 19:30 Uhr
Pfr. Dr. Kühn, Gemeindehaus,
Gruppenraum, Thema: Reichen 6.000
Punkte für den Himmel?

Donnerstag, den **27.03.2025**, 19:30 Uhr
Pfr. Dr. Kühn, Gemeindehaus,
Gruppenraum, Thema: Jesus - "Brot des
Lebens"

BIBELGESPRÄCHSKREIS

jeden zweiten und vierten Mittwoch des
Monats, ab 12.02.2025, 16:30 Uhr,
Sitzungszimmer, MK, Dr. Gudrun Rogler

Markuschor Good News:

Montag 19.15 Uhr, MK, Benedikt Schäfer
& Gisela Karlin

Querflötenensemble:

Kontakt Frau Maurer,
querblaeser@markus-ingolstadt.de

Jungbläser: Mittwoch 18.45 Uhr, MK,

jungblaeser@markus-ingolstadt.de

Posaunenchor: Mittwoch 19.30 Uhr, MK,
posaunenchor@markus-ingolstadt.de

Büchereiöffnungszeiten (GH):

Dienstag 16-17 Uhr,
Donnerstag 18-19 Uhr,
Freitag 15-17 Uhr,
Sonntag 18-19 Uhr

MK = Markuskirche

GH = Gemeindehaus Am Anger

GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste von St. Markus finden
Sie in der Mitte des Mantelbogens.

KONTAKT

Pfarramt:

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt •
Telefon: 0841 94 09 07 • Geöffnet:
Di, Mi und Fr, 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr
Petra Schwarz und Ute Ringel
pfarramt@markus-ingolstadt.de
<https://markus-ingolstadt.de>

Pfarrer Dr. Jonathan Kühn: 0151 42 07 77 67,
jonathan.kuehn@elkb.de

Gemeindereferentin Martina Wagner:
zur Zeit in Elternzeit

Organistin: Gisela Karlin, Tel. 0170 359 06 77

Mesnerin: Lydia Titz

Hausmeisterin: Benedikte Thurner

Kindergarten Leiterin: Sandra Spannbauer-
Wild, Asamstr. 24, 85053 Ingolstadt,
Tel. 0841 652 12, Sprechstunde Mo 14-16h
kindergarten@markus-ingolstadt.de



NEUJAHRSGOTTESDIENST MIT SEGEN UND SEKT

Erstmals fand am 1. Januar um 17 Uhr im
Gemeindehaus ein Gottesdienst statt. In einem großen
Halbkreis rund um den Altar sprach Pfarrer Kühn jedem
einzelnen Gottesdienstteilnehmer einen Segen zu.
Im Anschluß feierten wir gemeinsam diesen
besonderen und schönen Gottesdienst mit Sekt,
Orangensaft, Knabbereien und Gebäck.

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Unser Bibelgesprächskreis findet auch im neuen Jahr jeden zweiten und vierten
Mittwoch im Monat statt. Unsere nächsten Termine sind: 12.02., 26.02., 12.03. und
26.03. jeweils um 16:30 Uhr im Sitzungszimmer in der Markuskirche.

THEMENABEND IN DER VHS: "KANN ALLES VERGEBEN WERDEN?!"

Ein Jugendlicher wird für den Tod eines Kleinkindes verantwortlich gemacht. Die
Leiche ist nie gefunden worden, aber das Gericht sah es als erwiesen an, dass er Schuld
hat. Mehrere Jahre verbüßte er eine Haftstrafe und kommt nun wieder frei. Im
Gefängnis hat er Orgel spielen gelernt und wird von einer Kirchengemeinde als
Organist angestellt. Als die Mutter des toten Jungen ihn dort spielen sieht, ist sie
fassungslos. Wie kann so einer nochmal eine Chance bekommen?!

Der skandinavische Spielfilm, der diese Geschichte auf packende Weise erzählt, stellt
seine Zuschauer vor existenzielle Fragen: Wie weit kann Vergebung gehen? Gibt es
Dinge, für die es sie schlichtweg nicht geben kann, nicht geben darf, zumindest nicht
unter Menschen? Der Themenabend will sich diesen schwierigen Fragen stellen, indem
er den Film an den Anfang stellt und nach dessen Vorführung zu Gespräch und
Diskussion einlädt. Pfr. Dr. Kühn wird daran als Theologe mitwirken – und ist gespannt
auf die Ideen und Meinungen des Abends! Am **14. März, 18 Uhr**, ist Beginn in der **vhs
Ingolstadt (Hallstraße 5)**!

BIBEL, BIER UND BREZN: "LOHNT SICH BETRÜGEN?"

Im vergangenen Jahr ging das Projekt „Bibel, Bier und
Brezn“ der Ökumene im Antonviertel erstmals wichtigen
Glaubensfragen nach, die auch heute hochaktuell sind.
Gesprächspartner waren Texte über Abraham. Im neuen
Jahr ist es die Jakobsfigur, die uns inspiriert zum Austausch
bei Bier und Brezn. Am 18. März geht es dabei um die Frage:
„Lohnt sich Betrügen?“ (1. Mose 27). Beginn ist um 19 Uhr
bei uns in der Markuskirche. Herzliche Einladung!



20 JAHRE FRAUENSONNTAG - AUCH IN ST. MARKUS AM 30. MÄRZ 2025

In unserer bayerischen Landeskirche hat der "Frauen Sonntag" Tradition - und feiert
heuer sein 20-jähriges Jubiläum. Das soll auch in unserer Markusgemeinde begangen
werden. Und so wird einer der beiden Gottesdienste, die Prädikantin Ingrid Petermeier
am Sonntag Lätare (30.3.2025) leitet, explizit dem Frauen Sonntag gewidmet sein: Um
11 Uhr im Gemeindehaus Am Anger zum Thema "Ruth und Noomi". Herzliche
Einladung dazu!

LÜCKE IM PFARRAMT

Es ist sehr bedauerlich, aber auch verständlich: aus persönlichen Gründen verlässt uns
Ute Ringel zum 31. März. Durch ihre freundliche und gewinnende Art war sie über
Jahre neben Frau Schwarz eine große Stütze und ein wichtiger Teil dessen, was den
Schatz von St. Markus ausmacht. Nun müssen wir sie ziehen lassen - und hoffen, dass
wir bald eine passende Nachfolge finden. Die Ausschreibung über die fünf
Sekretariatsstunden finden Sie auf unserer Website. Weisen Sie gerne auch andere
darauf hin!